E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 24. Februar 2012 | Nummer 8

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Am Montag, den 27. Februar 2012 um 17.00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung (Sitzung Nr. 2/2012) statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 17.02.2012

Bürgermeisteramt, gez.: Müller, Bürgermeister

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Gründung einer Bürgerstiftung Langenargen. Über die Vorbereitung zur Gründung einer „Bürgerstiftung Langenargen" ist zu beraten und zu entscheiden. 2. Bebauungsplanverfahren „Ehemalige Rueß-Mühle". Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Zustimmung zum städtebaulichen Planungskostenvertrag. 3. Vorkaufsrechtsverfahren zur Ausübung des Vorkaufsrechts in Anziehung des Kaufvertrages zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Käufer über das Grundstück Flst. 1386/1, Bahnhofstraße 15 in Langenargen. Beratung über die vorgetragenen Widersprüche im Ausübungsverfahren sowie Entscheidung über deren Berücksichtigung. 4. Schulangelegenheiten a) Durchführung einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung zusammen mit der Gemeinde Kressbronn b) Schulhofgestaltung in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Über den Bau eines Kleinspielfeldes ist zu beraten und zu entscheiden. 5. Interessenverband Südbahn. Vertrag zur Erstattung von Kosten für die Vorfinanzierung der Planung für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung durch die Mitglieder des Interessenverbandes Südbahn. Über den Vertrag zur Erstattung von Kosten für die Vorfinanzierung der Planung ist zu beraten und zu entscheiden. Die Kosten für die Gemeinde Langenargen betragen 41.793 €. 6. Antrag auf teilweise Übernahme der Kosten für die Sanierung und Modernisierung des Katholischen Kindergartens St. Theresia in Oberdorf. Über den Antrag der Katholischen Kirchengemeinde ist zu beraten und zu entscheiden. 7. Kiesabbau im Tettnanger Wald. Änderung der Rekultivierung in Teilbereichen der Kiesabbaufläche. 8. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes. 9. Beschaffung eines Fahrzeugs für den Leiter des Gemeindebauhofs Langenargen. 10. Bauangelegenheiten u.a. a) Grundstückstausch zur Verlegung des Gehwegs Lindauer Straße 4. Über einen flächengleichen Grundstückstausch zur Verlegung des Gehweges im Bereich vor dem neu erstellten Gebäude und die Verlängerung des Gehweges entlang der nördlichen Grenze des Grundstückes zur Lindauer Straße/Kirchstraße ist zu beraten und zu entscheiden. b) Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Rolf Müller. 11. Vergabe von Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen a) Sanierung der Pflasterflächen auf der Rosenstraße, Kosten ca. 40.000 € b) Belagsarbeiten auf dem Parkplatz am Sportzentrum, Kosten ca. 20.000 € c) Festlegung der Maßnahmen zur Unterhaltung des Kanalnetzes im Haushaltsjahr 2012, Kosten ca. 221.000 € d) Sanierung des Flachdaches an der 3-Feldsporthalle im Sportzentrum Langenargen, Kosten ca. 50.000 € e) Maßnahmen im Umkleidebereich der Schwimmhalle im Bereich der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen, Kosten ca. 33.500 € f) Bau der Aufstockung der Kinderkrippe Zwergenhaus, Vergabe von Arbeiten, Kosten ca. 130.000 €. 12. Beschlussfassung über die eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist". 13. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben. 14. Anfragen und Anregungen

Aktion im Rathaus

Private Akten in den Reißwolf

Diskretion, bis die persönlichen Akten aufs Förderband kommen – diese Möglichkeit zur Aktenvernichtung bietet die Gemeinde Langenargen jedem Einwohner einmal im Jahr. Am Samstag, 10. März, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist es wieder soweit. Dann können alle Langenargener ins Erdgeschoss des Rathauses kommen – mit ihren persönlichen Papieren unterm Arm, die sie vernichtet haben möchten.

Für höchstmögliche Diskretion sorgt Hausmeister August Hofmann, der den Aktenvernichter bedienen wird. Die mitgebrachten Papiere werden nach dem Datenschutzgesetz in kleine, unleserliche Schnipsel zerkleinert und das Altpapier wird in Säcke gepresst. Um die Aktenvernichtungsaktion möglichst rationell ablaufen zu lassen, werden alle Interessierten gebeten, ihre Akten zuvor aus Ordnern und Mappen zu nehmen, sowie von Klammern zu befreien. Die Aktenvernichtungsaktion ist ein kostenloser Service der Gemeindeverwaltung für ihre Bürger.

„FIRLEFANZ" – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen findet 2012 in den ersten drei Wochen der Sommerferien statt

2012 wird die Ferienbetreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler in den ersten drei Wochen der Sommerferien stattfinden. Konkret können die Kinder der 1.-4. Klasse vom 30. Juli bis zum 17. August 2012 die Grundschulferienbetreuung besuchen. Die Betreuung steht bevorzugt Langenargener Eltern zur Verfügung, die beide berufstätig oder berufstätig und allein erziehend sind. Ab Freitag, 24. Februar 2012 können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter www.langenargen.de heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Auch einen Namen hat die Ferienbetreuung. Von den Kindern der vergangenen Jahre wurde sie „FIRLEFANZ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen" getauft. 2012 sollen wieder verschiedene Aktivitäten für das Ferienprogramm bereit gestellt werden und somit für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden.

Betreuungszeiten der Ferienbetreuung sind jeweils von Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Kinder können für

1, 2 oder 3 Wochen angemeldet werden, Tagesanmeldungen sind nicht möglich. Für die Halbtagsbetreuung von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr werden 60,- € pro Kind/Woche und für die Ganztagsbetreuung von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr werden 70,- € pro Kind/Woche an Elternbeiträgen erhoben. Geschwisterkinder erhalten jeweils 10,- € Ermäßigung. In diesen Beiträgen sind das Mittagessen, die Getränke und das Besuchsprogramm enthalten. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.

Der Anmeldezeitraum endet am Freitag, 25. Mai 2012. Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt werden und beim Rathaus der Gemeinde abgegeben oder eingeworfen werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner bei der Gemeinde ist der Leiter des Hauptamtes, Herr Bitzer, Tel.: 07543/9330-22.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Edith Kees, Wiesenweg 13, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 25. Februar.

Frau Gerta Stoll, Amthausstraße 47, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 25. Februar.

Herr Hermann Fischer, Fichtenweg 11, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 25. Februar.

Frau Irmgard Spänle, Eugen-Kauffmann-Straße 2, zur Vollendung ihres 93. Lebensjahres am 27. Februar.

Herr Hans-Georg Enghardt, Bleichweg 10, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 27. Februar.

Herr Gebhard Wenzler, Adlerstraße 7, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 28. Februar.

Frau Maria Leuthe, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 1. März.

Frau Irmgard Anders, Friedrichshafener Straße 14, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 1. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

Jahrgang 1938: Einladung für Freitag 24. Februar um 14:30 Uhr in die SBS Langenargen zur Besprechnung des Jahresprogramms.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 7. März, 13. Juni, 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Information und Anmeldung bei Frau

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!

Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 1. März, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am Montag 27. Februar ist Thema: „Die Guten Vorsätze zum neuen Jahr" Reflektieren und Diskussion. Was halte ich ein und was habe ich schon aufgegeben? Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 25. Februar	19.00 Uhr	Funkenabbrennen	Malerecke
Sonntag, 26. Februar	14.00 Uhr	Kinder-Kleiderbasar des Rumpelstilzchen e.V.	Festhalle
Mittwoch, 29. Februar	20.00 Uhr	HeiliXblechle: "So ein Blech" HeiliXblechle kommt!, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.	Münzhof
Donnerstag, 1. März	08.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt vor dem Rathaus	Marktplatz
Samstag, 3. März	19.00 Uhr	Starkbierfest der Bürgerkapelle Langenargen e.V. Vorverkauf bei Familie Terwart, Tel. 07543/913040.	Festhalle

Kindertagespflege

Kindertagespflege, eine selbständige Tätigkeit, aus der Sicht bereits umfänglich qualifizierter Tagesmütter und den Tagespflegefachfrauen dargestellt.

Haben auch Sie den Wunsch:

- einem Kleinkind eine geborgenes, zweites Zuhause in Ihrer Familie zu geben und Ihren eigenen Kindern einen weiteren Spielkameraden?
- wieder ein Baby bei sich aufwachsen zu sehen, nachdem Ihre eigenen Kinder erwachsen sind, es ein stückweit in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern?
- sich auf unterschiedlichste Charaktere kleiner Menschen einzulassen, sich anderen Familienstrukturen zu öffnen und sich mit andere Wertvorstellungen auseinanderzusetzen?
- sich auf ein Kind und seine besonderen Stärken und Schwächen zu konzentrieren, es zu fördern, zu unterstützen, ihm Regeln zu vermitteln und es, wenn nötig, auch in seine Schranken zu weisen?
- alleinerziehenden Müttern/Eltern die Voraussetzungen zu schaffen, guten Gewissens eine Berufsausbildung zu absolvieren oder einer Erwerbstätigkeit nachzugehen?

Dann ist die Tätigkeit einer Tagesmutter für Sie das Richtige. Obige und noch viele anderer Gründe haben „unsere" Tagesmütter dazu bewogen, mit ihrer zuständigen Tagespflegefachfrau zusammenzuarbeiten, um immer das für sie geeignete, in ihr Umfeld passende Tageskind vermittelt zu bekommen. Die 6 Tagespflegefachfrauen des Kreises stellen immer wieder fest, dass sie trotz einheitlicher Qualifizierung einen bunten Strauß an Tagesmüttern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Besonderheiten vorfinden, die ihre Arbeit aus voller Überzeugung leisten. Oder wie es eine langjährige Tagesmutter formuliert: „Tagesmutter – am besten Beruf und Berufung."

Auf Ihren Anruf für ein erstes Informationsgespräch freut sich Ihre Tagespflegefachfrau Gabi Schaup-Knaack. Frau Schaup-Knaack berät dienstags von 9-11 Uhr und mittwochs von 19-20:30 Uhr im Familientreff Kressbronn, Seestraße 20 in 88079 Kressbronn. Kontakt: Gabi Schaup-Knaack, Tel.: 0177 5813448, gabi.schaup-knaack@transdocu.de.

Im Oberdorfer Zauberwald

Im Zauberwald, im Zauberwald, da gibt es viele Wesen. Hexen groß und Hexen klein, mit ihren Zauberbesen. Während der Fasnetszeit drehte sich im Kindergarten Oberdorf alles um das Thema „Zauberwald". In dieser Zeit begegnete den Kindern allerlei Zauberhaftes. Sie lernten vieles über Hexen und Zauberwesen kennen. Ein Höhepunkt war der Zauberwald- Kinderball am vergangenen Mittwoch. Dort wurde gespielt, getanzt, gelacht und die Eltern haben uns ein tolles Buffet beschert. Am Gumpigen befreiten uns die Langenargener Narren mit toller Musik und wurden dafür mit einer kleinen Aufführung im DGH belohnt. Zu guter Letzt nahmen die Zauberwesen mit einem schönen Umzugswagen noch am Oberdorfer Fasnetsumzug teil. Bestimmt werden wir noch lange an diese „zauberhafte" Zeit zurückdenken. *kw/Foto: ck*

Familientreff Eriskirch bietet Märchenstunde mit Susann Vennemann

Freitagnachmittag von 15:15-16 Uhr in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche, Schubertstrasse 16, in Eriskirch-Schlatt. Die Märchen werden vor einer märchenhaften Kulisse erzählt (nicht vorgelesen) und anschließend von den Kindern nachgespielt. Infos: S.Vennemann 07541-981916, – Eintritt –

Folgende Märchen stehen auf dem Programm: 24. Februar – Der gestiefelte Kater; 2. März – Die sechs Schwäne; 9. März – Der Hase und der Igel; 16. März – Die goldene Gans; 23. März – Die wahre Braut.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr. Im März und April ist von Mo-Do von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr geöffnet.I

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Neu! Abgabe von Problemabfällen auch beim Entsorgungszentrum Sputenwinkel

Für Schadstoffe wie Chemikalien, Ölfilter und Farben gibt es eine regelmäßig geöffnete stationäre Sammelstelle.

Die nächste Sammlung von Problemstoffen aus Privathaushalten und Kleingewerbe findet am Freitag, den 24. Februar beim Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel von 13-16 Uhr statt.

Die abzugebenden Problemstoffe müssen in festverschlossenen Gebinden (möglichst in der Originalverpackung) abgegeben werden. Staubförmige Problemstoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen staubdicht verpackt sein. Hier sollte die Produktbezeichnung von außen erkennbar sein.

Die Annahme der Schadstoffe wird nach folgenden Preisen berechnet:

Stoffklasse	Preise pro kg	Freigrenze für Private
Laborchemie	3,00 EUR/kg	2,5 kg
Holzschutz/Säuren /Tenside	1,34 EUR/kg	5 kg
Farben/Lösemittel usw.	0,47 EUR/kg	10 kg

Weitere Informationen im Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de oder unter der Rufnummer 07541-204 5199.

Außerdem in Langenargen

Änderung beim Inventar-Flohmarkt des Rumpelstilzchen e.V.

Leider muss der Inventar Flohmarkt am 24. und 25. Februar im alten Rumpelstilzchenhaus aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. ACHTUNG: Alle Dinge aus dem Rumpelstilzchen werden am 26. Februar beim Spielzeug- und Kleiderflohmarkt in der Turn- und Festhalle Langenargen zwischen 14-16 Uhr verkauft. Wer also etwas haben möchte, der kann es dort erwerben. Nebenbei kann man sich am reichhaltigen Kuchenbüffet stärken und an den weiteren Ständen stöbern. Nicht vergessen: Für die Kinder gibt es dieses Jahr zusätzlich die Möglichkeit die Geräte des Spaßmachers Langenargen auszuprobieren.

Funken 2012

Die Funkensammlung in Langenargen findet am Samstag, 25 .Februar ab 9 Uhr statt. Es wird nur Tannenbäume, Baumholz, Baumschnitt, Reisig und naturbelassenes Holz mitgenommen. Nicht mitgenommen werden: alte Möbel, Papier, Kartons, lackiertes und beschichtetes Holz. Bei größeren Aufträgen bitten wir und vorherige Absprache (0170/9631019).

Die Funkensammlung wird von der Jugendfeuerwehr Langenargen durchgeführt. Das Funkenabbrennen findet ebenfalls am Samstag, 25. Februar statt.

Der Funken wird gegen 19 Uhr an der Malerecke in Langenargen durch einen Fackelzug der Jugendfeuerwehr mit musikalischer Begleitung entzündet. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

So ein Blech – HeiliXblechle kommen

Einen humorvollen Einblick in die Geschichte der Unterhaltungsmusik gewähren die vier Musiker des Blechbläserquartetts „HeiliXblechle“ bei ihrem Auftritt am 29. Februar 2012 um 20 Uhr im Münzhof.

In allen musikgeschichtlichen Zeitepochen entstanden gefühlvolle, festliche, getragene, stimmungsvolle, ins Ohr gehende, swingende, mitreißende, unterhaltsame, witzige, erheiternde... Kompositionen und Musikstücke, die nicht unbedingt für die große Bühne, den Konzertsaal gedacht waren. Das Bläserquartett HeiliXblechle stellt Alltags- und Gebrauchsmusik vor, wie sie seit jeher der Unterhaltung und Entspannung dient. Das Repertoire dieses ungewöhnlichen Ensembles spannt einen kurzweiligen musikalischen Bogen von der Renaissance bis zur Moderne. Turmbläsermusik steht neben Swingtiteln, Ragtime neben Schlagermelodien und Experimenteller Musik. Selbst vor Rap und Hip-Hop scheuen die musizierenden Oberschwaben nicht zurück.

Karlheinz Vetter (Trompete), Eugen Maucher (Trompete), Thomas Räth (Posaune) und Bernhard Bitterwolf (Bariton) haben über die Freude am Musizieren und spontanen Reagieren auf die Zuhörerinnen und Zuhörer zueinandergefunden. Die Auftritte der vier Vollblutmusiker leben vom unterhaltsamen Charakter der Blasmusik und einer musikantischen, humorigen Darbietung. Mit abendfüllenden Programmen, Kurzauftritten bei Galaveranstaltungen, musikalischen Umrahmungen von festlichen Anlässen, lachmuskelstrapazierenden Matineen, verschiedenen Rundfunk- und Fernsehauftritten begeisterten die Blechbläser bislang ihr Publikum. Die Verbindung von Blechblasmusik und a cappella-Gesang lässt den unterhaltsamen Abend mit dem Bläserquartett HeiliXblechle zu einem besonderen Kleinkunstabend werden. Die oberschwäbische „Boy-Group“ spielt, singt ...und womöglich tanzt sie auch?! Seien Sie gespannt!

Karten für den Abend erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92 oder reservieren Sie im Internet unter www.langenargen.de.

Seniorennachmittag im Münzhof

Polizeioberkommissar Hans Hunger, kriminalpolizeilicher Fachberater, wird am Montag, 5. März, im Münzhof beim Seniorennachmittag zum Thema Kriminalprävention referieren. Die Besucher werden über die spannenden Themen „Betrug an der Haustüre, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen“ aufgeklärt. Insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sind immer wieder „Opfer“ solcher Schwindeleien. Beginn des Seniorennachmittags ist um 14:30 Uhr im Münzhof. Der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet.

Aus der Nachbarschaft

Sebastian Hackel im Fugunt in Kressbronn

Am Freitag, 24. Februar um 20:30 Uhr gastiert Sebastian Hackel in Kressbronn. Seit er vor kurzem bei "Inas Nacht" auftrat kommt die Karriere des jungen Singer-Songwriters richtig in Schwung. Der 22-jährige Dresdner mit den langen Dreadlocks spielt keinen Reggae, sondern melancholische deutsche Songs, die er mit gefühlvollen Gitarrenspiel untermalt. Produziert von der deutschen Songschreiberlegende Tom Liwa (übrigens am 5. Mai im Fugunt) legt er mit "Kreideblumen" ein erstaunlich reifes Debüt vor, das ihn schon bis ins ARD-Abendprogramm gespült hat. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn des Konzerts um 20:30 Uhr. – Eintritt –

Schatzkammer Natur

Neue Wechselausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch: Die Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten ist beeindruckend. Rund 2 Millionen unterschiedliche Arten sind bekannt, auf rund 14 Millionen schätzen Experten ihre tatsächliche Anzahl. Arten, die sich während Jahrmillionen entwickelt und optimal an ihre Umwelt angepasst haben und in vielfältigen Ökosystemen miteinander vernetzt ihre Nische gefunden haben. Doch diese Vielfalt ist bedroht. Weltweit, aber auch vor unserer Haustür. Baden-Württemberg ist für seine vielfältige und schöne Natur- und Kulturlandschaft bekannt. Umfangreiche Anstrengungen des Naturschutzes haben trotz vieler Teilerfolge nicht verhindern können, dass auch heute noch viele unserer heimischen Tier- und Pflanzenarten und ihre Lebensräume als gefährdet gelten müssen.

Die Ausstellung „Schatzkammer Natur – Biologische Vielfalt in Baden-Württemberg“ wird im Naturschutzzentrum Eriskirch bis 29. April präsentiert. Auf Schautafeln und interaktiven Elementen zeigt sie die Bedeutung der biologischen

Vielfalt Baden-Württembergs mit den mannigfaltigen Wechselbeziehungen der Lebewesen untereinander, wie sie mit ihrer Umwelt verknüpft sind und so ein einzigartiges Netz des Lebens bildet. Die Ausstellung wurde vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr begleitend zum Aktionsplan des Landes Baden-Württemberg zur Sicherung der biologischen Vielfalt im Land erstellt.

Die Wechselausstellung wird bis 29. April im Naturschutzzentrum Eriskirch im ehemaligen Bahnhofsgebäude von Eriskirch gezeigt. Die Öffnungszeiten sind bis 31. März von Di-Do 14-16 Uhr, am Fr von 9-12 Uhr, am Sonntag und an Feiertagen von 14-17 Uhr. Ab April gelten erweiterte Öffnungszeiten. – Eintritt frei –

Wasserburger Kinder-und Jugendbasar

Am Samstag, 3. März, findet von 15:30-18 Uhr der Wasserburger Kinder-und Jugendbasar statt. In der Sumserhalle wird alles verkauft, was Schwangere, Babys, Kinder und Jugendliche in den Frühlings- und Sommermonaten brauchen.

Luftige Kleider, leichte Mützchen, lustige T-Shirts, freche Bermudas, flotte Flitzer mit ein, zwei, drei oder vier Rädern und viele weitere Schnäppchen werden hier von euch für euch angeboten.

Nachhaltigkeit ist für uns keine neue Erkenntnis, sondern wird seit Jahren angewandt, indem gut erhaltene, teilweise neuwertige, Waren wie zum Beispiel Kinderwägen, Spiele, Bücher, CDs, Videos, Puzzles, Kassetten, Spiele für Playstation, Nintendo und Wii, von einem Kind an das nächste weitergegeben werden.

Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Um sich von dem Ganzen zu erholen bieten wir neben all den tollen Sachen für den kommenden, hoffentlich schönen Sommer, auch noch hausgemachte Kuchen, Kaffee, Butterbrezen und Apfelschorle an.

Und sollten die kommenden Monate doch verregnet werden: nicht nur Badeklamotten, sondern auch Regenjacken, Matschhosen und Gummistiefel bereichern unser Angebot.

Literaturverein Signatur veranstaltet offenen Literaturabend

Am Mittwoch, 29. Februar, treffen sich wieder Hobby-Autoren, die bisher keine Gelegenheit hatten ihre Texte einer Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Veranstaltung „Textabend – Abendtexte" findet um 19:30 Uhr im Hotel Bären in Tettnang statt. Bei diesem sechsten Treffen können Hobby-Schreiber unter der Anleitung von Signatur-Mitglied Heinz Lieber wieder ihre Werke präsentieren und mit anderen Autoren darüber diskutieren. „Es geht vor allem darum, den Teilnehmern zu zeigen, wie sie ihre eigene Sprache finden – abseits aller Regeln und Muster", so Heinz Lieber, der die Idee zu dem kreativen Literaturabend hatte, der nun schon zum sechsten Mal stattfindet. Der Literaturverein Signatur hat sich zum Ziel gesetzt, unbekannten Autoren aus der Region die Möglichkeit zu geben, ihre Werke an die Öffentlichkeit zu bringen und eventuell zu veröffentlichen. Die Veranstaltung „Textabend – Abendtexte" wendet sich an alle, die zu Hause schreiben und sich noch nie mit anderen darüber austauschen konnten. Wer also Interesse hat, seine bisher geheim gehaltenen „Schätzchen" aus der Schublade zu holen und sie einmal einem interessierten Publikum vorzulesen, ist herzlich eingeladen am Mittwoch, 29. Februar um 19:30 Uhr ins Hotel Bären nach Tettnang zu kommen. Anmeldungen: Per E-Mail an: info@signatur.de oder per Telefon 07542/ 6677 (abends nach 19 Uhr). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.signatur-literatur.de

– Eintritt frei –

Aus der Kunstszene

Galerie im Kavalierhaus: Sonntag, 4. bis Sonntag, 25. März Ausstellung: „Lost paradise" – Ölmalerei und Fotoarbeiten von Barbara Knoglinger-Janoth, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Rathausfoyer: bis Freitag, 16. März, Ausstellung: „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" - Langenargen und Bois-le-Roi, Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Gesundheit und Soziales

Informationsabend für werdende Eltern

Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben. Die Klinik Tettnang lädt zur nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag, 1. März um 19:30 Uhr ein. Die Klinik stellt an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vor. Gezeigt wird der Kreißsaal und die Wochenstation. Es gibt Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 07542/531-306. Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang.

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

Vorbereitungskurs auf Cambridge-Prüfung

Wer an seinem Arbeitsplatz Englisch braucht, sei es in der Korrespondenz, im direkten Kundenkontakt, am Telefon oder in Sitzungen, der braucht spezielle Fachbegriffe und Redewendungen. Auch grammatikalische Sicherheit und ein guter Wortschatz sind wichtig. Genau solche Aspekte sind Inhalt des Vorbereitungskurses der Volkshochschule Bodenseekreis auf die international renommierte Cambridge-Prüfung „Business English Certificate (BEC) Preliminary". BEC Preliminary ist für eine Zielgruppe mit Grundkenntnissen etwa in Realschulniveau gedacht und zwar für Lernende, die bereits beruflich tätig sind oder sich auf eine berufliche Laufbahn vorbereiten. In zwei Semestern bietet die VHS Bodenseekreis die Vorbereitung auf die „BEC Preliminary"-Prüfung am 24. November 2012 an. Der Kurs kann auch besucht werden, wenn keine Absicht besteht, an der Prüfung teilzunehmen. Die Unterrichtsstunden finden wöchentlich dienstags statt, jeweils 19-20:30 Uhr, ab Dienstag, 28. Februar, in der Parkschule in Kressbronn, sowie 4mal am Samstagsvormittag von 9:30-11 Uhr in Kressbronn, Kapellenhof, Friedhofweg 1, Kursnummer C406870KR.

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„USB-Sticks – Das Büro am Schlüsselbund" Am Freitag, 2. März, 15-18 Uhr, Kurs-Nr: C501522TZ.

„Bilder verwalten mit Picasa" Am Freitag, 2. März, 8:30-12:30 Uhr, Kurs-Nr: C501945TZ.

„Android Smartphone für Einsteiger" Am Samstag, 3. März, 9-12 Uhr, Kurs-Nr: C501201TZ.

„Ordnung schaffen auf dem PC" Ab Montag, 5. März, 14-17 Uhr, 2 Termine montags, Kurs-Nr: C501572TZ.

„PC-Einstieg für Frauen" Ab Dienstag, 6. März, 18:30-21:30 Uhr, 4 Termine dienstags, Kurs-Nr: C501126TZ.

„Computerschreiben in 6 Stunden für Erwachsene" ab Mittwoch, 7. März, 18:45-20:15 Uhr, 4 Termine mittwochs, Kurs-Nr: C504054TZ.

„Computerschreiben in 6 Stunden für Schüler" ab Mittwoch, 7. März, 17-18:30 Uhr, 4 Termine mittwochs, Kurs-Nr: C504076TZ.

„Brennen von CD und DVD" Ab Freitag, 9. März, 15-18 Uhr, 2 Termine freitags, Kurs-Nr: C501580TZ.

Bilder verwalten mit „Picasa – Aufbaukurs" Am Freitag, 9. März, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: C501946TZ.

„Android Smartphone – Aufbaukurs" Am Samstag, 10. März, 9-12 Uhr, Kurs-Nr: C501203TZ.

Alle Kurse sind in Tettnang geplant.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 25. Februar 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mitgestaltet von der Choralchola

Sonntag, 26. Februar 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mitgestaltet von der Choralchola
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Fastenandacht

Montag, 27. Februar 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Dienstag, 28. Februar 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Mittwoch, 29. Februar 2012
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Donnerstag, 1. März 2012
8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus mit anschl. Frühstück
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Freitag, 2. März 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus

Eucharistiefeier entfällt
19.30 Fastenlesung in der Ev. Friedenskirche

Samstag, 3. März 2012
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 26. Februar 2012
8.30 Eucharistiefeier mitgestaltet von der Choralchola

Dienstag, 28. Februar 2012
17.00 Fastenandacht

Donnerstag, 1. März 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Fastenandacht
Am So., 26. Februar, findet um 18:30 Uhr eine Fastenandacht statt, die das Thema des 1. Fastensonntags (Versuchung Jesu in der Wüste) aufgreift.

Fastenlesung
Von Montag bis Freitag finden um 19:30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche die Fastenlesungen aus dem Buch Jesaja statt. Am Mo., 27. Februar, lesen wir Jes 6, am Di., 28. Februar Jes 7, am Mi., 29. Februar Jes 9, am Do., 1. März Jes 11-12 und am Fr., 2. März. Jes 14. Es ergeht herzliche Einladung!
Einladung zum Seniorengottesdienst im kath. Gemeindesaal
Do., 1. März um 8.30 Uhr
mit anschl. Frühstück.

Weltgebetstag 2012 – lebendige Ökumene!
Eingeladen sind alle Frauen am Fr., 2. März um 19 Uhr in das Gemeindezentrum von St.Martin. Die Gebetsordnung kommt dieses Jahr von Frauen aus Malaysia. Für sie ist auch die Kollekte bestimmt

Mangoverkauf
Der Mangoverkauf beginnt wieder. Nach allen Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bieten wir in St. Martin und St. Wendelin wieder die leckeren Mangos an. Mit dem Erwerb tun Sie sich und Anderen etwas Gutes - Sie unterstützen die Aktion Schutzengel von missio, die philippinischen Kleinbauern und unser Projekt ANAWIM. Vergelts Gott. gez. Missionssausschuss

Erstkommunion und Firmung
Die GruppenleiterInnen der Erstkommunion treffen sich am Mi., 29. Februar um 20 Uhr im Konferenzraum.
Die FirmkatechetenInnen kommen am Do., 1. März um 20 Uhr im Konferenzraum zusammen.

Fantasy-Night/Megakultiges für Jugendliche und Junge Erwachsene
Dieses Jahr gestalten wir mal etwas anderes. Alle Fantasybegeisterten ab 14 Jahren können sich bis zum 4. März für die erste Fantasy-Night in Eriskirch-Mariabrunn anmelden. Wir treffen uns zum ersten Mal am 5. März im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn (Montfortstraße 4) um dort von 18-24 Uhr den Abend mit allen möglichen phantastischen Brett- und Kartenspielen zu spielen. Informationen im Seetroll FN oder bei Diakon Dieter Walser in Mariabrunn im Pfarrbüro: jan_besser@gmx.de, Tel. 07541\809138.

Impulsabend – Abnehmen mit Hintersinn ohne Jojo am Mittwoch, 29. Februar
… für Erwachsene um 19 Uhr in Mariabrunn im Kirchengemeindesaal. Sollten Sie einmal von Grund auf über diese Dinge nachdenken wollen, sich selbst einschätzen lernen, nicht nur schnelle Gebrauchsanweisungen und guruhafte „Rezepte“ konsumieren, dagegen aber „nachhaltig“ und ernsthaft eine Veränderung anstreben, dann sind Sie hier genau richtig

Narrengottesdienst in St. Martin
Heute fand in der Kirche St. Martin in Langenargen der nun schon obligatorische Narrengottesdienst statt. Der Gottesdienst wurde eingeleitet mit dem Einzug der Narren unter der Leitung von Eckard Herzog. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche kam mit der in breitem Schwäbisch gehaltenen Predigt von Pfarrer Steck eine richtig närrische Stimmung auf. Sein diesjähriges Predigtthema bezog sich auf die Fußwaschung Jesu bei seinen Jüngern, wo er in Gedichtform die Messebesucher belustigte. Er sprach von Toleranz anderen gegenüber und kam auch auf das „Toilettenhäuschen” auf dem Schlossturm zu sprechen. Begleitet wurde die Messe von den Halleluja Singers aus Kressbronn mit dem Leiter, Claudius Maier, sowie dem Organist Dietmar Gschwender. Der Chor wurde für die Darbietung des Stückes „I can see cleary now” mit anhaltendem Applaus belohnt. Organist Martin Beck ließ sich eine närrische Variante einiger Weihnachtslieder mit Übergang auf das Faschingslied einfallen. Beendet wurde die Messe von Pfarrer Steck mit dem Ruf: Sowieso – Allweilno
wo/Foto: Wolfgang Oberschelp

… Weitere Infos auch bei diakon.dieter.walser@web.de, Tel.: 07541/82352.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 26. Februar
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) anschließend Kirchenkaffee
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 27. Februar
16.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Dienstag, 28. Februar
17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 29. Februar
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Närrische Singstunde

Die letzte Probe, meine Güte.
Sie kamen mit und ohne Hüte
Und der Martin guckte dumm,
auf sein Sängerpublikum!
Ihr Narren nehmt jetzt eure Noten,
denn lachen ist bei uns verboten.
Ja, seid ihr alle nicht ganz dicht?
Was, ??? Ihr wollt heute nicht?
Er steigt auf seine Notenleiter,
Da stimmt was nicht, das wird ja heiter!
Er schwingt die Noten und singt vor....
Da stöhnt der ganze Kirchenchor...
Oh....Hallelujah...lasst uns schwingen
Wir können alles außer singen!

Donnerstag, 1. März
17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Freitag, 2. März
17.00 Theatergruppe in Eriskirch
19.00 Weltgebetstag im kath. Gemeindehaus
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Fastenlesung 2012

Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segensgebet. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 20 Minuten. Herzliche Einladung. Montag, 27. Februar, Herr Beck, Jes. 6,1-13; Dienstag, 28. Februar, Dr. Kintzel, Jes. 7, 1-25; Mittwoch, 29. Februar, Herr Buckenhofer, Jes. 9, 1-20; Donnerstag, 1. März, Dr. Metzler, Jes. 11,1-12,6; Freitag, 2. März, Frau Burkhart, Jes. 14,1-23.

Offener Abend am 28. Februar

Eingeladen wird zu einem spannungsvollen Abend über die Theorie des italienischen Futurismus und die Sprache der Futuristen in der Literatur, Malerei, Skulptur und im Theater. Bei seinem ersten Auftritt antwortete Marinetti auf die Frage „Was denn Futurismus sei?“: „Ganz einfach ausgedrückt bedeutet Futurismus: Hass auf die Vergangenheit! Unser Anliegen ist es, den Kult der Vergangenheit energisch zu bekämpfen und zu zerstören!“ Der Futurismus will sich explizit als Zerstörung des „Ewiggestrigen“ verstanden wissen. Er begreift sich als neuer Zustand des Absoluten, außerhalb der Geschichte. Die Modernität mit ihrem Willen zum unaufhörlichen Wandel, aber auch die Metropole mit ihrem rasenden Lebensrhythmus soll zum alleinigen Schönheitsideal erhoben und als Gegenstand in die Kunst eingeführt werden. Mit dieser gewalttätigen Revolutionierung der Künste, die aus den alten Fesseln zu befreien ist, soll die neue Lebensrealität gespiegelt werden. „Der Futurismus will auf brutale Weise das Leben in die Kunst einführen.“, postuliert Marinetti. Hier manifestiert sich der Wille von einer Aufhebung der Trennung von Kunst und Leben.

Weltgebetstag am 2. März

In diesem Jahr lautet das Motto des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2012, den die Frauen aus Malaysia vorbereitet haben, „Steht auf für Gerechtigkeit“. Herzliche Einladung an Frauen aller Konfessionen ins kath. Gemeindehaus um 19 Uhr.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 26. Februar
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 1. März
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Senioren BEGEGNUNGSSTÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 27. bis Februar zum 2. März

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 27. Februar
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 Aquarell-Malen
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 28. Februar
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 29. Februar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:30 Skat
14:00 Kultur: „Deutsche in Amerika“(Teil I)
19:30 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 1. März
10:00 Langlauf/Wanderung
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 2. Februar
9:00 VHS-Spanisch
14:00 kreatives Tanzen (Kl. Turnhalle)
14:00 Schnitzen(Schule)
17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Montag 5. März, 14:30 Uhr Seniorennachmittag im Münzhof – Mittwoch 7. März, 14 Uhr Kulturvortrag: „Deutsche in Amerika“ (Teil II) – 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1922 – Donnerstag 8. März, 9:00 Uhr, Wanderung „rund um den Hohentwiel“ (WF: Herkommer) – 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1925.

Fasnet in Langenargen

Viel Lob und zufriedene Gesichter erhielt die Narrenzunft d´Dammglonker für ihre neues Event zum Rathaussturm. Mit einem großartigen Spektakel, ideenreichem Programm und launigen Musikeinlagen war der Rathausmarkt am Gumpigen Donnerstag bereits ab 17 Uhr in Narrenhänden. Den Schultes ließen die Narren allerdings bis 18:30 Uhr arbeiten, bevor sie ihn mit viel Geknalle, Rauch und Krawall mit vereinten Kräften aller Gruppen der Narrenzunft aus seiner Amtsstube holten. „Wir waren nicht unterlegen, wir haben einfach aufgegeben," schallte es herablassend aus dem Rathaus. Bereitwillig ließ sich Bürgermeister Rolf Müller mit zum Zunftball in den Amtshof nehmen, wo mancher Narr bis in die Morgenstunden feierte.

Vor ihrem spektakulären Rathaussturm waren die Zunftmitglieder bereits vormittags damit beschäftigt die Schulkinder zu befreien. Mit musikalischem Ansporn durch den „Sauhaufen" stürmten Pfäläller, Argenhexen, Schussengeister und Schlossnarren in die Schule. Eckard Herzog am Mikrofon machte der Schulleitung klar, dass es nun ernst wird mit den Fasnetsferien. „Wir holen nun die Lehrkräfte raus – denn ab sofort ist der Unterricht aus," rief er. Doch Rektor Wolfgang Maurer wollte ganz sicher sein, dass er keine Chance mehr hatte und fragte die Kinder. Erst nach einem ohrenbetäubenden „Ja" der Schüler verkündete er offiziell die Ferien.

Dass der Rathaussturm nicht mehr Teil des Kinderumzuges war, tat dem Umzug und dem anschließenden Kinderball in der Festhalle dann am Freitag keinen Abbruch. Hinter einer Abordnung des Jugendblasorchesters, die den Takt des Umzuges angab, marschieren alle närrisch ungeordnet. Die kleinen Narren ließen sich dann gerne am Feuerwehrhaus auch ohne Rathaussturm mit einem Berliner verwöhnen. Im Umzug an der Festhalle angekommen, erwarteten sie zahlreiche Animateure der Pfäläller, die für Kinder mit ihren Eltern ein kindgerechtes Fasnetsprogramm boten. Auch wenn die Saalfasnet für viele Erwachsene ihren Reiz verloren hat und die Festhalle bei den Bällen nicht immer voll wird, war davon am Kinderball nichts zu spüren. Wie jedes Jahr feierten die Kinder mit Freunden und Eltern ihren Ball in einer gut gefüllten Halle. ck

Premiere, die gut ankam: Party am Marktplatz bis zum Rathaussturm. Die Dorfheiligen-heizen die Stimmung nochmals so richtig an. *Foto: ck*

Amüsanter Programmpunkt bei der Party zum Rathaussturm: Die Herren in Begleitung der Bodenseequallen stellten sich mit besonderem Wahlprogramm als Bürgermeisterkandidaten vor. *Foto: ck*

Ganz laut mussten sie brüllen, die Kinder der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, um Gehör zu finden damit Rektor Wolfgang Maurer sie endlich in die Fasnetsferien entließ. Vertreter der Narrenzunft d´Dammglonker befreiten die fantasievoll verkleideten Kinder. *Foto: ck*

Fasnet in Oberdorf

Die Oberdorfer hatten besonderes Glück mit ihrem traditionell wichtigsten Tag in der Fasnet. An dem ersten frühlingshaften Tag in diesem Jahr war es rund um den urigen Umzug, bei dem Publikum und Umzugsläufer traditionell gleichermaßen fantasievoll verkleidet sind, auch vor dem Dorfgemeinschaftshaus und dem Feuerwehrhaus angenehm zu feiern.

Gute Oberdorfer Nachbarn wissen, dass am Fasnets-Samstag in Oberdorf ein Umzug stattfindet. Seit rd. 20 Jahren kommen sie unangemeldet, um in einem Umzug, dessen Länge niemand vorhersagen kann, einmal durch Oberdorfs Straßen ihren Unfug zu treiben und dann am Dorfgemeinschaftshaus weiterzufeiern. Das Oberdorfer Publikum dankt es ihnen, indem viele die Möglichkeit wahrnehmen, den Umzug zwei mal zu sehen. Bei Umzugsende wechseln sie schnell vom Straßenrand der Tettnanger Straße in die Ortsstraße.

Start des Umzuges in Oberdorf. Gleich als erstes Moderator Christoph Kugel mit seinen Lila Päuschen vor den Oberdorfer Hopfenweibern. Foto:

Moderator der Oberdorfer Fasnetsgesellschaft war in diesem Jahr Christof Kugel, der als leckeres Mon-Chérie verkleidet das Narrenbaumstellen sowie später die Show im DGH ansagte. Den buntgeschmückten Narrenbaum stellten die Funken-Buaba mit dem selbsternannten Narrenpräsidenten Andreas Hofer ins Lot.

Mit vielen Themenwagen und mancher Anspielung auf kommunalpolitische Ereignisse erfreuten die Narren dann ihre Publikum am Straßenrand.

Aus Argental besuchten den Umzug die Kreuzritter und das Wikingerschiff Hallgrim. Die Oberdorfer wollen dem ZDF bei „Wetten-Dass" aus der Verlegenheit helfen: „Ist die Lage beim ZDF noch so miese, TV Oberdorf hilft aus der Krise." Aus Kressbronn fuhr ein Wagen mit Affen und Affenkäfig mit, denn Kressbronn hat nun einen Kletterpark und darf sich deshalb Stadt der Affen nennen. Die Apflauer gaben sich ganz selbstbewusst: „Apflauer Ideen lassen sich sehen. In Hamburg lockt die Meile, in Apflau wacht die Eule." „Desparate Housewives" gibt es keine in Oberdorf. Hier verteilen die Hausfrauen ein besonderes Getränk „Thermomix", mit dem alles viel besser von der Hand geht. Die Klosterbrüder aus Langnau halten sich an die drei „b"´s : beten, beichten, buzen. Dann kamen da noch Piraten und Bären aus der Nachbarschaft zu Besuch. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle der blauen Kondomköpfe, sowie der Spielmannszug aus Laimnau.

ck

Dieses Gefährt darf nicht fehlen beim Fasnetsumzug in Oberdorf. Foto: ck

Entspannt beobachten Oberdorfer Fasnetsanhänger das Aufstellen des lustig geschmückten Narrenbaums. Foto: ck

Ein Schlückchen aus der Hexenküche gab es für besonders Mutige. Foto: ck

Senat stellt Weichen für 3.Stock des Zwergenhauses

Aus einem lustigen Faschingsscherz beim Senatorenball entstand eine ein Spende für das Zwergenhaus. Gerhard Breyer und Hansjörg Ungelert verkleideten sich als Pantomimen und sammelten so Spendengelder für den "3.Stock des Zwergenhauses". Die Gäste teils verwundert und belustigt spendeten spontan 110 €. Der Senat der d`Dammglonker stockte den Betrag auf und übergab am Gumpigen Donnerstag als Bürgermeisterkandidatenverkleidet eine Spende von 300 €. *lw/Foto: W. Oberschelp*

Handels- und Gewerbeverein geht online

Neuer Internetauftritt glänzt durch Selbstverwaltung. Seit kurzem zeigt sich der 1967 gegründete Langenargener Handels- und Gewerbeverein (HGV) virtuell in einem neuem Kleid. Nachdem die bisherige Internetpräsenz zu statisch und für die Mitglieder ohne einen Administrator nicht selbstständig verwaltbar war und punktuelle Mehrwerte vermissen ließ, entschloss sich die HGV-Führung, eine neue Webpräsenz zu realisieren, die zuvor festgelegten Anforderungen und Ansprüchen gerecht werden musste.

Als großen Mehrwert sieht Karl-Heinz Scheriau, seit 2011 Vorsitzender der Organisation, die eigenständige und einfache Informationspflege in Echtzeit. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den neuen Internetauftritt nicht nur für unsere Mitglieder selbst, sondern auch für unsere Kunden attraktiver zu gestalten. Geradlinig, verständlich, einfach und informativ sollte er sein", erklärt Scheriau.

Wichtigstes neues Merkmal dabei ist die Möglichkeit der Selbstverwaltung und –darstellung, welche durch eine Passworteingabe in einem Content-Management ähnlichen System über eine Wordplattform ermöglicht wird. „Ob Bilder, Texte, Videos, Logos, Hinweise auf Sonderangebote, Bewerbungen, Aktionen, Veranstaltungen oder auch Verlinkungen: Unsere Mitglieder haben bei der Gestaltung unter ihrem Firmennamen völlig freie Hand und benötigen keine großen Formatierungskenntnisse", betont IT Experte Thorsten Braunger, der für die Programmierung und Umsetzung des neuen Internet-Auftritts verantwortlich war.

Bedeutend für die Verantwortlichen zudem ist die Möglichkeit, mittels einer hinterlegten E-Mail Adresse, sämtlichen Brief- und Postverkehr abzulegen und zu speichern. „Alle schriftlichen Vorgänge können nun problemlos und schnell nachvollzogen und verwendet werden. Das erleichtert nachfolgenden Vorständen die Arbeit enorm", so Braunger.

Mit der neuen Webpräsenz jedenfalls sieht sich die Führung auf dem richtigen Weg: „Wir sind eine starke Vereinigung und werden für den Verbraucher aber auch für uns und unsere schöne Gemeinde noch viel bewegen und nachhaltig erreichen. Diese Internetseite war erst der Anfang". Weitere Informationen unter www.hgv-langenargen.de ah

IT-Experte Thorsten Braunger (links) und der Vorsitzende des Handels- und Gewerbeverein Langenargen, Karl-Heinz Scheriau, freuen sich über die neue Internetpräsenz des HGV. *Foto: Andy Heinrich*

Eisweltmeisterschaft Rimini/Italien

Ernst Knam, ein Absolvent der Grund- und Hauptschule Langenargen, der von 1970-1974 die Schule in Langenargen besuchte, gewann auf der Messe Sigep in Rimini mit seinen drei italienischen Mitstreitern Leonardo Ceschin (Eiskonditor), Francesco Falasconi (Eisartist) und Filippo Novelli (Koch) die Weltmeisterschaft in der Eiszubereitung. Ernst Knam fing mit einer Lehre zum Konditor in Kressbronn im Café Marschall an, arbeitete international und war nun als Schokoladenmeister Kapitän seiner Mannschaft.

Bei der fünften Austragung dieser Weltmeisterschaft wurden 65 Konkurrenten erwartet. Vier Tage Wettbewerb und insgesamt 1920 Stunden Arbeit warteten auf die 13 Teams aus der ganzen Welt, um sich den Weltmeistertitel zu sichern. Jedes Team musste dabei verschiedene Aufgaben zum Thema: "Die Früchte der Erde und des Meeres" ausarbeiten: 15 dekorierte Eisbecher, 4 Eistorten mit mindestens 3 verschiedenen Eissorten, 4 dekorierte Eisschalen (mind. 4 kg Eis), 15 dekorierte Eiswaffeln, 15 warme Vorspeisen mit einem gastronomischen Eis, und 15 Tellerdesserts mit mind. 50 % Eisanteil. Dazu 3 Skulpturen, eine aus Speiseeis, eine aus Eis und eine aus Schokolade, welche dann auf das Finalbuffet gestellt werden.

Die Jury setzte sich aus den 13 Teammanagern, dem Jury Präsident Mauro Petrini und dem Honorar Präsidenten aus Frankreich Jean-Claude David, Kapitän vom letzten siegreichen Team 2010 aus Frankreich, zusammen.

Alles unter scharfer Beobachtung der technischen Kommissare Sergio Dondoli und Sergio Colalucci. Der Wettbewerb war unter Sky canale 416 oder in streaming auf der Website www.sigep.it live zu verfolgen.

Am Samstag, 21. Januar, folgte der Startschuss zur 5. Eisweltmeisterschaft in Rimini. Nach einem spanneneden Wettbewerb hat die Juriy entschieden. Nach 4 Jahren ist endlich wieder Italien die Weltmeisterschaft im Eis mit einem Schwaben als Kapitän. mo

Feuer in Langenargen: Wohnzimmer brennt aus

Bei einem Wohnungsbrand am vorigen Sonntagnachmittag in Langenargen ist die Hausbewohnerin leicht verletzt worden. Die Ursache des Brandes ist bislang noch nicht klar. Sicher ist jedenfalls: Das Wohnzimmer brannte völlig aus. Die Feuerwehren aus Kressbronn und Langenargen waren im Einsatz. Auch die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. *lix/Foto: Felix Kästle*

Narrenschiff der Event-Company-Bodensee

„Alle Narren an Bord!" – So hieß es am Sonntag, den 12. Februar 2012 auf der „MS Konstanz". Die EventCompany-Bodensee aus Langenargen veranstaltete erstmals das Narrenschiff zum großen Jubiläumsumzug auf die andere Seeseite nach Rorschach.

Alle närrischen Fahrgäste hatten viel Spaß, als „DJ Captain Neuby" ordentlich einheizte. Im Rorschacher Hafen ging die Party dann so richtig ab. Viele Schweizer und auch die Narren der anderen Schiffe folgten der Einladung während der Liegezeit an Bord der „MS Konstanz" zu kommen. Die Auftritte Schweizer Guggenmusiken und der Lumpenkapelle Taldorf brachten dann den Kutter völlig zum Schaukeln.

Ohne die großartige Unterstützung der Lumpenkapelle Eriskirch, wäre die Durchführung des Narrenschiffs nicht möglich gewesen, denn die ganztägige Bewirtung mit Speis und Trank wurde von der Lumpenkapelle Eriskirch übernommen.

Nach diesem riesen Erfolg und der durchweg positiven Resonanz plant die EventCompany-Bodensee ganz nach dem Motto „Nach dem Narrenschiff, ist vor dem Narrenschiff!" auch 2013 wieder etwas in dieser Art den Narren der Region zu bieten, so Martin Neubauer, Geschäftsführer der EventCompany-Bodensee. sn

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises

Der Verkehrszug des Landratsamts Bodenseekreis hat in Langen-argen wieder Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Das Er-gebnis entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

LRA Bodenseekreis, Verkehrsamt: Statistische Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung, Dienststelle: LRA BSK mobil. Es wurden alle Anzeigen der u. g. Zeiträume berücksichtigt.Bewertet wurden die Geschwindigkeitsbereiche der an der Messung beteiligten Fahrzeuge.

Standort: **Lindauer Straße, L 334, Langenargen**
Zeitraum: **26.01.2012, 11:52 bis 13:51 Uhr**

zul. Hgschw	max. km/h	Durch-fahrten	Vorgänge gültig	< 11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h
50	0*	349	0*	0	0	0	0	0

*die Höchstgeschwindigkeit von max. 50 km/h wurde von keinem der 349 Verkehrsteilnehmer überschritten

Standort: **Friedrichshafener Straße, L 334, Langenargen, Bierkeller-Waldeck**
Zeitraum: **26.01.2012, 14:18 bis 19:08 Uhr**

zul. Hgschw	max. km/h	Durch-fahrten	Vorgänge gültig	< 11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h
50	75	753	33	22	8	2	1	0

Standort: **Tettnanger Straße, K 7706, Langenargen-Oberdorf**
Zeitraum: **26.01.2012, 07:28 bis 11:06 Uhr**

zul. Hgschw	max. km/h	Durch-fahrten	Vorgänge gültig	< 11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h
50	78	368	23	15	7	0	1	0

Bildung und Ausbildung

NABU-Baumschnittkurs für Hochstämme

Die Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Eriskirch-Meckenbeuren lädt am Samstag, 25. Februar, alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einem Baumschnittkurs für Hochstämme ein. Treff ist um 9 Uhr bei Familie Keckeisen in Meckenbeuren, Laufenen 4. Bitte Handschuhe, Bockleiter bzw. min. 4 m lange Anlegeleiter, Baumsäge und Astschere mitbringen. Leitung: Valentin Gebhard (Tel. 07541/8797). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Workshop: „Wissenswertes über heimische Speisefische – Vom Fang in die Küche"

Die Fischereiforschungsstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg (LAZBW) veranstaltet am Donnerstag, 8. März, von 9:30-16 Uhr im Argenweg 50/1 einen Workshop zur Verarbeitung und Zubereitung heimischer Speisefische im Haushalt.

Es werden grundlegende Kenntnisse über die Verarbeitung heimischer Speisefische und deren Veredelung vermittelt. In praktischen Vorführungen und Übungen werden fangfrische Fische küchenfertig aufbereitet, filiert und einfache Veredlungsmethoden gezeigt. Interessenten, die Fische nicht ausnehmen möchten, wird der Workshop am 22. März empfohlen. Hier wird ausschließlich mit küchenfertigen Fischen gearbeitet.

Telefonische-/Online-Anmeldung bis spätestens 10. März erforderlich unter Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, 88326 Aulendorf, Atzenberger Weg 99, Telefon 07525/942-300, E-Mail: poststelle@lazbw.bwl.de.

Heimatsport

TV 02

Abt. Handball

Herren 1 gegen SC Vöhringen 2 endet mit 35:27 für den SC Vöhringen 2

Langenargen verliert auch im zweiten Aufeinandertreffen beim designierten Meister SC Vöhringen 2 mit 35:27. Vöhringen benötigt aus den letzten 4 Spielen noch 2 Punkte, um Meister der Bezirksliga zu werden und kann somit direkt in die Landesliga aufzusteigen. Der TVL hingegen benötigt nun alle 8 Punkte aus den letzten vier verbleibenden Spielen, um sich die Chance auf den Relegationsplatz zu wahren. Platz 2 ist trotz der Niederlagenserie als Saisonziel von Trainer Ritter ausgegeben worden.

An einem ungewohnten Tag und zu ungewohnter Stunde mussten die Jungs vom See in Vöhringen zum Spitzenspiel ran. Auf eigenen Wunsch wurde das Spiel auf den Fasnets-Samtag verlegt.

Beide Teams erwischten einen sehr guten Start und der TVL konnte die Partie lange Zeit offen gestalten. Schließlich hatten man sich viel vorgenommen. Bei Vöhringen merkte man von Begin an, dass das Team eingespielt ist, unbedingt den Grundstein zur Meisterschaft legen will und nur so vor Selbstbewusstsein strotzt.

Der Gastgeber ließ sich nicht beirren und spielte konsequent und clever das eigene Spiel herunter. Mitte der ersten Halbzeit zeigten die Gäste beim Stande von 7:7 die erste Schwächephase im Spiel und ermöglichte so den Hausherren einen komfortablen Vorsprung herauszuspielen. 16:9 stand zwischenzeitlich an der Anzeigetafel. Der TVL wollte nicht nochmals ein solches Debakel, wie in eigener Halle erleben müssen. Dennoch ging es mit 17:13 in die Halbzeit.

Ein couragierter Auftakt in die 2. Halbzeit ermöglichte den Mannen um Chef-Coach Ritter, vorläufig zurück ins Spiel zu finden. Über die Spielstände 18:15 und 20:17, kämpfte man sich bis auf ein Tor wieder heran, 20:19. Vöhringen ließ sich dadurch nicht beeindrucken und drückte dem TVL wieder das eigene Spiel auf. In dieser Phase wurde zu überhastet abgeschlossen und viele technische Fehler schlichen sich auf einmal wieder ein. Man ermöglichte so dem Gegner auf ein uneinholbares 26:20 davon zu ziehen. Nun war es allen in der Ballsporthalle klar, dass am Ende nur noch eine Frage offen sein wird: Wie hoch gewinnt der Tabellenführer? Minuten später stand die Antwort fest, 35:27. Sicher war man enttäuscht über die Niederlage, aber der Gegner war eindeutig besser und steigt zu recht als Erster auf.

Es hat nicht viel gefehlt, auch wenn das Ergebnis etwas anderes aussagt. In den entscheidenden Phasen, waren die Gastgeber cleverer und zeigten den Größeren Willen zum Sieg.

Um die Wichtigkeit der letzten 4 Spiele zu verdeutlichen, gibt es in Langenargen ein weiteres Novum, es wird am Fasnets-Dienstag trainiert. Der Augenmerk ist nun vollends auf den Relegationsplatz gerichtet. Betrachtet man die Minuspunkte, findet man den TVL durch diese Niederlage nämlich auf Platz 4 wieder. Biberach ist noch zu Gast beim TVL und bei Bregenz muss auf einen Ausrutscher hoffen.

Ein weiterer Punktverlust würde alle Träume zerplatzen lassen. Es bleibt weiter spannend.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Tobias Holzner (beide Tor), Michael Steger (6), Dominik Behr (4), Georg Vögele (6/4), Christian Zocholl (1/1), Urs Biermann (2), Thomas Häufle (4), Florian Selg (2), Severin Maier (1), Philipp Mutschler, Marc Dreher (1) und Marius Längin. gv

TVK-Volleyball

Am vergangenen Samstag hatten die Bezirksliga-Volleyballer des TV Kressbronn den Tabellenzweiten VFB Ulm sowie den Tabellenletzten aus Eybach zu Gast. Eine knappe Niederlage und ein deutlicher Sieg standen am Ende zu Buche.

Durch die Niederlagen in Gebrazhofen (2:3) und in Geislingen (1:3) war der TV Kressbronn auf den vorletzten Platz abgerutscht, jedoch mit dem gleichen Punktverhältnis wie der Tabellenfünfte. Durch einige Verletzungen und studiumsbedingte Ausfälle startete man also nicht besonders optimal vorbereitet in die erste Partie gegen den Tabellenzweiten aus Ulm. Dennoch ging es ausgeglichen los, bis zum 8:9 war kein Unterschied zwischen dem zweiten und dem vorletzten der Tabelle auszumachen, dann war bei den Männern vom Bodensee aber plötzlich und unerklärlicherweise das Spiel wie abgerissen, und es gelang nichts mehr. Die Ulmer zogen auf 18:10 weg, ließen sich den Satz mit 25:15 nicht mehr nehmen. Der zweite Satz begann wie der Erste, nur diesmal zeigten die Kressbronner keine Schwächephase, und konnten dem Tabellenzweiten locker Paroli bieten, waren beständig zwei bis drei Punkte in Front und gewannen den Satz 27:25. Leider war der dritte Satz dann wieder ein Spiegelbild des ersten Satzes, bis zum7:7 alles in Ordnung aus Kressbronner Sicht, und dann plötzlich wieder wie ausgewechselt und es stand ruckzuck 16:25. So wie der dritte Satz dem Ersten ähnelte, so glich der Vierte danach wiederum dem Zweiten, und es war nicht auszumachen, wer vorne, und wer hinten in der Tabelle steht. Locker glich man mit 25:18 aus und nun ging es in den entscheidenden Tie-Break. Gewillt, den Schwung aus Satz mitzunehmen, waren die Kressbronner hochmotiviert, ließen sich auch nicht durch eine Verletzung ihres Zuspielers Ben Hindelang aus der Ruhe bringen, der glücklicherweise als Angreifer weiterspielen konnte, während Martin Weigele den Zuspielerpart übernahm. Leider jedoch waren die Angriffe niocht mehr ganz so zwingend wie m Satz zuvor und die Gäste aus Ulm konnten den fünften Satz mit 11:15 und damit die Punkte aus Kressbronn entführen.

Im zweiten Spiel war mit dem TV Eybach der abgeschlagene Tabellenletzte zu Gast, aber schon das Hinspiel bewies, dass das kein Selbstläufer ist. Man gewann am ersten Spielt mehr schlecht als recht mit 3:2. Nach einem 13:20-Rückstand im ersten Satz fanden Trainer Ben Hindelang und Kapitän Steffen Birner in der zweiten Auszeit scheinbar die richtigen Worte und man konnte den verloren geglaubten Satz noch drehen und mit 26:24 für sich verbuchen. Ausgeglichen ging es im zweiten Satz weiter, keine Mannschaft konnte sich mehr als drei Punkte Vorsprung erarbeiten, und beim 31:29 hatten die Kressbronner die besseren Nerven als die Gäste. Nun war der Widerstand gebrochen, die Gäste schienen überhaupt nicht mehr durch die nun optimal positionierte Abwehr der Kressbronner zu kommen und am Ende war es Philipp Ibele vergönnt, den Matchball zum 25:21 zu verwandeln. Durch den Sieg konnte man in der Tabelle wieder zwei Positionen nach vorne klettern und belegt nun den 5.Platz in der Bezirksliga Süd, und in zwei Wochen geht's zum Tabellennachbarn aus Bad Waldsee, wo man versuchen will, noch den ein oder anderen Platz weiter nach oben zu kommen.

Es spielten für Kressbronn: Martin Weigele, Ben Hindelang, Jimi Kraus, Steffen Birner, Tom Wiest, Michael Nagel, Philipp Ibele, Jonas Weizenegger, Christian Schörkhuber, Dimitri Reifschneider. sb

Tipps und Tricks

Ski- und Winterausfahrt der Landfrauen

In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen bieten die Landfrauen am Dienstag, 13. März, eine Ski- und Winterausfahrt nach Ischgl an. Gemeinsam wollen wir einen schönen Tag in dem tollen Skigebiet erleben und mit ein bisschen Apres-Ski ausklingen las-

sen. Für Nicht-Alpinskifahrer gibt es die Möglichkeit zum Langlauf oder Winter wandern, man kann sich im Ort oder auf dem Berg verweilen oder ins Schwimmbad mit Sauna gehen. Abfahrten und Zusteigemöglichkeiten sind in Ailingen, Tettnang-Kau, Kressbronn am Stellwerk. Anmeldung bei Erika Katzenmaier unter Tel.: 07541/56964 oder per E-Mail: info@ferienhof-katzenmaier.de.

Unseriöser Handel mit Welpen – auch im Bodenseeraum

Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. warnen davor, Welpen, über Internet- oder Zeitungsinserate zu erwerben. Vor kurzem wurde Nähe Nürnberg ein Transporter mit Welpen verschiedener Rassen gestoppt. Teilweise werden solche Welpen unter unsäglichen Umständen im osteuropäischen Raum in Massenproduktion vermehrt.

Die Muttertiere werden zu Gebärmaschinen degradiert – ohne ausreichende menschliche Zuwendung und unter katastrophalen, hygienischen Bedingungen müssen sie einen Wurf nach dem anderen großziehen. Des Profits wegen werden diese Welpen zumeist viel zu früh von der Mutter getrennt, oft können sie noch keine feste Nahrung zu sich nehmen. Schlechter Ernährungszustand, Verwurmung, fehlender Impfschutz und mangelnde Sozialkontakte sind ein schlechter Start ins Hundeleben.

Für die Händler zählt der schnelle Profit. Verkäufer und auch Käufer solcher Welpen finden sich auch hier im Bodenseekreis und die Tierfreunde e.V. möchten eindringlich davor warnen, solche Welpen zu kaufen. Vermeintlich billig gekaufte Hunde verursachen durch Krankheiten hohe Tierarztkosten – manch ein Welpe überlebt die ersten Wochen nach dem Kauf nicht. Mitgelieferte Impfausweise und Stammbäume stellen sich als Fälschungen heraus. Nur wenn es gelingt, die Nachfrage nach billigen Hundewelpen zu stoppen, kann dieser Schwarzmarkt beendet werden.

Die Messe Horizon kommt wieder nach Friedrichshafen

In welche Berufsrichtung soll's nach dem Abitur gehen? Welcher Studiengang ist der passende? Und: Wo gibt's dazu schnell und unbürokratisch die nötigen Informationen? Die Horizon, die Messe für Studium und Abiturientenausbildung, bietet Hilfestellung für Abiturienten, Studenten und Berufsanfänger mit Standorten in ganz Deutschland. Am 5. und 6. Mai findet die erfolgreiche Messe bereits zum sechsten Mal in Friedrichshafen statt. Dort präsentieren sich Firmen, Hochschulen und Universitäten, die vor Ort zeigen, welche Möglichkeiten sich am Bildungs-Horizont auftun.

Wo geht's lang? Orientierung im Dschungel der Möglichkeiten. Nie waren die Möglichkeiten der Studiengänge und Ausbildungen so vielfältig wie heute. Angesichts des umfangreichen Angebots, das sich Abiturienten, Studenten und jungen Berufstätigen eröffnet, bietet die Horizon als Messe schnelle Hilfe bei der Orientierung sowie praktische Informationen zu organisatorischen Abläufen.

Das Konzept der Horizon ist simpel und effektiv: Hochschulen, Firmen und Beratungsunternehmen aus ganz Deutschland, speziell aus der näheren Region sowie aus dem Ausland, darunter, stellen sich ihren zukünftigen Studenten und Azubis in entspannter Atmosphäre vor. Die wiederum können bei der Messe direkt mit den Ausstellern in Kontakt treten und sich persönlich beraten lassen. Vorträge und Workshops rund um Themen wie beispielsweise duales Studium, Studienfinanzierung, Auslandsaufenthalt und Bewerbungstraining komplettieren das Informationspaket.

Die jungen Besucher erwartet ein breites und kompetentes Aussteller-Angebot. Hochschulen aus der Bodenseeregion, aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus dem Ausland stellen ihr Studienangebot vor, vertreten sind beispielsweise Österreich und die Schweiz. Hier kann jeder gemäß seinen Vorlieben und Talenten glücklich werden, sei es im kreativen, technischen oder Managementbereich. Bei vielen Studiengängen ist ein Auslandsaufenthalt fester Bestandteil, über die Studiengebühren und die Finanzierungsmöglichkeiten informieren die Ansprechpartner an den Ständen im persönlichen Gespräch sowie in der entsprechenden Talkrunde: Experten beraten zu BAföG, Studienkrediten und Stipendien. Unternehmen informieren über ihre dualen Studiengänge und stellen ihre Ausbildungs- und Karrierewege für Abiturienten vor.

Die Horizon findet am 5. und 6. Mai 2012 auf dem Messegelände Friedrichshafen statt. Sie ist an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Informationen zur Horizon in Friedrichshafen, Details zu den Ausstellern und zum Rahmenprogramm gibt's ab sechs Wochen vor der Veranstaltung unter www.horizon-messe.de/friedrichshafen. , – Eintritt frei –

Zwei Meistertitel gingen bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft im Taekwondo- Leichtkontakt nach Langenargen

Am 11. Februar fanden die diesjährigen Baden-Württembergischen Meisterschaften im Taekwondo-Leichtkontakt in Elgersweiler bei Offenburg statt. Mit dabei auch wieder Kämpfer aus Langenargen/Oberdorf. Die Taekwondo-Schule-Postleb e.V. nahm mit nur acht Wettkämpfern teil. Andere Vereine aus der Region Karlsruhe waren mit bis zu 30 Kämpfern am Start. Von unseren acht Wettkämpfern erreichten sechs Plätze auf dem Podium. Darunter Muriel Kroflin, (vorne rechts) die in der Schülerklasse unter 27 kg zum ersten Mal an einer Meisterschaft teilnahm. Sie putzte regelrecht Ihre Gegnerinnen von der Kampffläche und erkämpfte sich ohne große Probleme den 1. Platz in ihrer Klasse. Auch Jamina Brungs (hintere Reihe rechts) konnte sich in ihrer Klasse behaupten, auch an sie ging der 1. Platz. Felix Clemens konnte seinen Vorjahreserfolg nicht mehr wiederholen, er verlor seinen Finalkampf nur knapp und wurde somit Zweiter. Je einen dritten Platz konnten sich Jasmin Schaufler, (hinten links) Jenny Voss (vorne links), die auch zum ersten Mal dabei war, und Trainer Hans-Peter Postleb sichern, „ wenn ich eh schon als Betreuer dabei bin, dann kann ich ja auch noch mitkämpfen" sagte der Trainer, „und dass man noch mithalten kann zeigen ja die Ergebnisse". Es war ein erfolgreicher Tag für das Team vom Bodensee, die mit Abstand den weitesten Anreiseweg hatten. Infos und Bilder unter: www.taekwondo-postleb.de. *hp/Foto: pr*